

Parodontologie - die Behandlung von Zahnfleischerkrankungen

Als Parodontitis wird eine von Bakterien verursachte Entzündung des Zahnbettes bezeichnet, die unbehandelt zur Schädigung von Zahnfleisch und Kieferknochen und somit zum Verlust gesunder Zähne führen kann. Parodontitis ist neben Karies das am weitesten verbreitete Krankheitsbild in der Zahnmedizin. Sie wird häufig unterschätzt, beeinträchtigt jedoch nicht nur den Zahnhalteapparat, sondern hat als chronische Entzündung auch negative Auswirkungen auf den gesamten Organismus.

Mit gründlicher Mundhygiene und regelmäßiger professioneller Zahnreinigung kann Parodontitis in vielen Fällen vorgebeugt werden. Ist das Zahnbett bereits erkrankt, können – je nachdem, wie weit die Krankheit fortgeschritten ist – Maßnahmen wie die Reinigung der Zahnzwischenräume, Zahnfleischtaschen und der Wurzeloberflächen sowie eine Antibiotika-Behandlung helfen. Als Spezialisten für Parodontologie sind wir die richtigen Ansprechpartner in Bad Friedrichshall, wenn es um die Prävention und Behandlung von Parodontitis geht.

Parodontitis: Exakte Diagnose dank mikrobiologischer Analyse

Für Parodontitis gilt, wie bei den meisten anderen Erkrankungen auch: Je früher man sie erkennt, desto besser sind die Chancen auf eine erfolgreiche Therapie.

Die schädlichen Bakterien können über den Speichel übertragen werden – zum Beispiel beim Küssen oder durch das gemeinsame Benutzen von Essbesteck. Deshalb sollten sich Familienmitglieder oder Lebenspartner von Parodontitis-Patienten unbedingt auch untersuchen lassen, um nach der Behandlung eine Wiederaansteckung zu vermeiden.

Therapiemaßnahmen

Nach Erstellung einer Diagnose werden verschiedene Tests durchgeführt. Eine Prophylaxebehandlung dient der Beseitigung des Bakterienfilms. Anschließend erfolgt dann die Reinigung der Wurzeloberflächen unterhalb des Zahnfleischsaumes. Mittels speziellen Ultraschallgeräten sowie feinen, schonenden Handinstrumenten wird dabei die auslösende Bakterienbesiedelung beseitigt.

Eine regelmäßige Nachkontrolle ist erforderlich, da Taschen zwischen Zahnfleisch und Zahn weiterhin Bestand haben können und gereinigt werden müssen.

Hohe Risiken

Eine Zahnfleiscentzündung ist ein Risikofaktor für koronare Erkrankungen, für Schlaganfälle und Frühgeburten. Deshalb sollte bei Auftreten erster Symptome gehandelt werden.

Eine regelmäßige, professionelle Zahnreinigung ist unabdingbar!

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Wir beraten Sie gerne.